

„Danny's Insektenwelt“ in Lavamünd: Österreichs einzige Insektenzucht deckt auch internationalen Bedarf

Die Geschichte des Vorgängerbetriebs reicht rund 20 Jahre zurück, doch „Danny's Insektenwelt“ von Drahoslava Rappitsch in Zell bei Lavamünd gibt es jetzt gerade einmal ein Jahr. Die Inhaberin ist schon seit 13 Jahren in der Insektenzuchtbranche tätig und kennt die Materie bestens. Auf 700 Quadratmetern werden von den sechs Mitarbeitern Heimchen, Grillen, Mehlwürmer, Heuschrecken und weitere Futterinsekten für den österreichischen und internationalen Markt gezüchtet. Es ist österreichweit der einzige derartige Betrieb.

Wer insektenfressende Vögel, Reptilien, Amphibien, Insekten, Kleinsäuger oder Fische als Haustiere hält, muss sich zwangsläufig mit der richtigen Ernährung seiner Lieblinge beschäftigen. Für eine artgerechte Fütterung sind in vielen Fällen Lebend-Futtertiere unabdingbar. Die Beschaffung ist zwar nicht sonderlich kompliziert, denn jedes gut sortierte Zoofachgeschäft hat ein entsprechendes Sortiment im Angebot. Aber die Qualität macht auch in diesem Fall den Unterschied, der auch direkte Auswirkungen auf die mit den Insekten gefütterten Tiere haben kann.

Einzigartig in Österreich

Drahoslava Rappitsch hat sich vor einem Jahr dazu entschlossen, sich mit der Insektenzucht selbstständig zu machen, nachdem der Vorgängerbetrieb aufgrund der Pensionierung der Inhaberin geschlossen wurde. „Wir mussten bei null anfangen. Zum Glück haben mir aber fünf Arbeitskolleginnen die Treue gehalten, mit denen die schwierige Anfangsphase überwunden werden konnte. Jetzt läuft es schon wieder ganz gut und wir liegen mit der Produktion im Plan. Nach wie vor sind wir der einzige Insektenzuchtbetrieb in ganz Österreich“, so die Firmeninhaberin.

Der Firmenstandort befindet sich in der Zell bei Lavamünd. In einem landwirtschaftlichen Gebäude werden auf 700 Quadratmetern verschiedenste Insekten gezüchtet. Das Angebot umfasst Heimchen, Grillen, Mehlwürmer, Wüsten- und Wanderheuschrecken, Zophobas (Larve des kleinen Schwarzkäfers) und Angelköder-Würmer.

„Qualität zeichnet uns aus“

„Es wird bei uns alles von den Eiern weg direkt im Haus gezüchtet und wir legen größten Wert auf Sauberkeit und Hygiene. Denn nur so können wir sicher sein, dass der Kunde qualitativ hochwertige und gesunde Futtertiere bekommt. Die lebenden Futtermittel werden auf dem schnellsten Wege an den Einzelhandel so-



Elisabeth Tömel (li) und Sylvia Zlomy in der Mehlwürmer-Aufzuchtstation.

wie an Privatpersonen in Österreich, Deutschland und Slowenien geliefert oder können bei uns abgeholt werden. Die Kunden können von uns Insekten in jeder Größe beziehen bzw. diese auch vor Ort aussuchen und sich von der Frische überzeugen“, sagt Rappitsch, die in diesem



Die Grillen sind nach acht Wochen zu sehen.



Inhaberin Drahoslava Rappitsch mit Mitarbeiterin Maria Tömel.

Zusammenhang feststellt, dass der österreichische Großhandel vor allem im Ausland einkaufte und die angebotene Ware qualitativ nicht vergleichbar sei. „Unsere Kunden kommen wegen der unvergleichlichen Qualität immer wieder“, stellt die Inhaberin stolz fest.

Umgebungsbedingungen müssen passen

Grillen oder Heimchen brauchen acht Wochen zur Entwicklung vom Ei zum fertigen Insekt in voller Größe. Bei den Zophobas, die Allesfresser sind, beträgt die Aufzuchtzeit gar vier

Monate - sie können dann aber sechs Monate lang gelagert werden.

„Besonders wichtig ist das Umfeld mit möglichst konstanten 30 Grad Lufttemperatur und 50 Prozent Luftfeuchtigkeit das ganze Jahr über. Der gesunden Ernährung der Tiere kommt auch große Bedeutung zu, damit die Insekten vital und gesund

bleiben, denn das überträgt sich auch auf die Tiere, die damit gefüttert werden“, berichtet Rappitsch. Die Heimchen und Grillen bekommen ein selbst gemischtes Vitaminfutter und Wasser; die Heuschrecken leben sich an frischem Gras oder Heu und Vitaminfutter sowie Wasser. Mehlwürmer wiederum erfreuen sich an frischen Erdäpfeln und Kleie.

Der Bedarf des Zuchtbetriebs allein an Kleie beläuft sich auf rund zwei Tonnen pro Woche. Dem stehen 1.200 bis 1.500 Kilogramm verkaufter Mehlwürmer pro Monat gegenüber. An Insekten werden etwa 3.500 Einheiten (mit jeweils zehn bis 20 Tieren) pro Monat verkauft.

Sensible Mitarbeiter sind gefragt

„Die Insektenzucht ist sehr arbeitsintensiv und - für Außenstehende mag das komisch klingen - sie erfordert viel Geschick, Geduld und Fingerspitzengefühl der Mitarbeiter, denn die Anforderungen sind sehr speziell und man muss Zeit und Liebe für den Umgang mit den kleinen Tieren mitbringen. Reich werden kann man damit sicher nicht, aber es lässt sich davon leben und es ist eine interessante Beschäftigung“, sagt Drahoslava Rappitsch und widmet

Danny's Insektenwelt

Inhaberin: Drahoslava Rappitsch
Adresse: Zell 30, 9473 Lavamünd
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/521 6070 oder 04356/31 332.

Seit Kurzem ist auch ein Angelköderautomat bei der Firma rund um die Uhr in Betrieb. Fischer finden dort Fliegenmaden, Pinky-Maden, Tigerwürmer, Tauwürmer und Wachsmottenraupen.

UN abonniert - gut informiert



Die Heuschrecken werden mit frischem Gras oder Heu gefüttert.

Trachtenfrauen St. Andrä besuchten Gurk

Anlässlich des 75. Jahrestages der Heiligerklärung der Hemma von Gurk unternahmen die St. Andräer Trachtenfrauen kürzlich einen Ausflug nach Gurk. In bewährter Weise führte Dr. Siegfried Muhrer die Frauen und Männer durch den Tag. Zu Beginn gab es im Dom von Gurk eine Messe mit Altbischof Maximilian Aichern und dem Chor „Zsommsinga“ unter der Leitung der Domorganistin Ingrid Klogger. Im An-

schluss daran fand das Singen unter der Linde statt. Danach führte Dr. Muhrer die Reisegruppe durch den Dom und die Krypta, wo gemeinsam das Hemmagebetet gebetet wurde. Anschließend ging es zum Mittagessen und zur Besichtigung der Burg nach Straßburg. Vorbei am Längsee, der Burg Hochosterwitz und St. Veit ging es nach Gunzenberg, wo eine Stadtbesichtigung den Abschluss der Reise bildete.

„Es war ein wunderschöner Tag, an dem wir viel aus dem Leben der Heiligen Hemma gehört haben und ins Leben mitnehmen können“, erzählte eine Teilnehmerin.



Autohaus Eisner feiert und holt die Stars nach Wolfsberg

Eisner Auto Wolfsberg ist zwar erst ein Jahr alt, aber schon ganz schön groß geworden. Als Händler der Top-Marke Opel sowie als Arbeitgeber und nicht zuletzt als Sponsor des RZ Pellets WAC hat sich das Unternehmen im Lavanttal zu einer fixen Größe entwickelt. Am kommenden Wochenende wird der erste Geburtstag groß gefeiert.

Am Freitag, von 9 bis 17 Uhr und Samstag, von 9 bis 15 Uhr, wird es bei Eisner Auto Wolfsberg in der Grazer Straße hoch hergehen, wenn sich die Stars der Musikszene, wie die Wörthersee, Pia Vanelly oder das Nockalm Quintett, bei der Geburtstagsfeier ein Stelldichein geben. Moderiert wird die Veranstaltung von der bekannten Sängerin und Entertainerin Birgit Pless, die natürlich auch einige ihrer Hits präsentieren wird.

An beiden Tagen wird neben dem Autohaus am Hofer-Parkplatz eine Hupfburg aufgestellt, wo sich die Jüngsten unter den Opel-Fans austoben können. Ebenfalls am Hofer-Parkplatz wird eine Kletterwand der Naturfreunde errichtet. Wer diesen Sport noch nie ausprobiert hat, kann es hier versuchen. Bei einem Reifenumsteck-Wettbewerb gibt es an beiden Tagen eine Gratis-Jahresinspektion zu gewinnen. Gewinnen kann man auch beim Glückshafen, der mit wertvollen Sachpreisen lockt.

Musik und Autogramme

Das Rahmenprogramm der Geburtstagsfeier kann sich sehen lassen:

Am Freitag um 17 Uhr kommen die Fußballer des Bundesligisten RZ Pellets WAC zu einer Autogrammstunde. Für Fans des Lavantaler Heimatklubs ein absoluter Pflichttermin. Danach spielen „Die Wörthersee“ ein einhalbstündiges Konzert und stellen ihre neue CD vor. Während des Konzertes kostet ein Grillwürstel nur 2 Euro, alle alkoholischen Getränke 2 Euro und alle alkoholfreien Getränke 1 Euro. Am Samstag unterhält Sängerin Pia Vanelly mit einem Konzert ab 11 Uhr alle Geburtstagsgäste. Um 13 Uhr wird dann ein Fan-Ansturm erwartet, wenn die Stars der volkstümlichen- und Schlager-Szene, das Nockalm Quintett, zu einer Autogrammstunde erwartet werden. Am Abend spielen die „Nockis“ dann ein Konzert im Hartl Stadl in Neuhaus.

Eisner Wolfsberg
gegründet 1926

feiert den 1. Geburtstag
23. & 24.08.2013